

BANKHAUS SPÄNGLER*Ein neues
Vorstandsteam*

SALZBURG. Neue Funktionen im Vorstand der ältesten Privatbank Österreichs übernehmen die erfahrenen Bankmanager Werner Zenz (53) und Nils Kottke (40). Zenz, seit 1991 im Bankhaus Spängler beschäftigt, übernimmt als Nachfolger von Langzeit-Vorstand Helmut Gerlich, der jetzt in den Ruhestand trat, die Position des Vorstandssprechers. Kottke ist für das Ressort Privatvermögen verantwortlich.

DLA PIPER*Women's Lounge
im Justizcafé*

WIEN. Zum mittlerweile dritten Mal wurde die diesjährige Women's Lounge der Anwaltskanzlei DLA Piper im Justizcafé im Wiener Justizpalast veranstaltet. Claudine Vartian eröffnete mit einer Begrüßungsrede den Abend. Auch Männer waren diesmal willkommen, zahlreiche Gäste aus der heimischen Wirtschaft waren der Einladung gefolgt.

UNIQA*Preise an zwei
TU-Studenten*

WIEN. Uniqa Österreich und der Österreichische Behindertenrat vergaben im Rahmen des Unikate Ideenwettbewerbs 2016 für Menschen mit Behinderungen jeweils 2.000 € Preisgeld an die TU-Studenten Fabian Kolinsky (entwickelte eine spezielle Software) und Matthäus Drory (erfand Tiby, eine Computertastatur für Menschen, die nur eine Hand einsetzen können).

Französische Eskapaden

Wer glaubt, dass Wien wohnmässig ein teures Pflaster ist, kann sich mit dem Blick auf Paris trösten – dort wird's astronomisch.



© Panthammedia.net/Pichet Wissavapitpat

Die Immobilienpreise der französischen Hauptstadt relativieren die heimischen – der Westen ist so richtig teuer.

••• *Von Reinhard Krémer*

PARIS/WIEN. Das Gejammer um die Immobilienpreise in Österreich ist zeitweise heftig. Doch ein Blick in den Westen kann die Leiden lindern. So kostet eine Wohnung in komfortabler Gehweite hinterm Louvre satte 180.000 €. Moment – Wohnung ist vielleicht zu viel gesagt, es sind ja nur 13,8 Quadratmeter. Ein Zimmer. Mit nix – kein WC, kein Bad.

Da ist ein anderes Gemach im 13. Pariser Arrondissement schon wesentlich komfortabler: Auf 27 Quadratmeter Wohnfläche im zweiten Stock mit Lift gibts immerhin eine Küchenzeile plus Einbauschrank, Minibalkon und Dusche mit Waschmuschel.

Wo's dann richtig teuer wird

Ach ja – ein Balkon ist auch dabei. Mit Blick auf das Dach eines Geschäftshauses, aber immerhin. Für „nur“ eine viertel

Million Euro. Wer aber richtig wohnen will, muss schon etwas tiefer in die Tasche greifen: Nahe des Bois de Boulogne ist eine 3-Schlafzimmer-Wohnung plus Wohnzimmer, Bad und richtiger Einbauküche zu haben, alles auf 115 Quadratmetern.

Sie liegt im vierten Stock mit Lift nahe den Botschaften von Madagaskar und Monaco und wird für 1,28 Mio. € angeboten. Rede da noch einer von Leben wie Gott in Frankreich ...

ÖBV liefert tolles Ergebnis

Plus bei laufenden Prämien in der „Leben“.

WIEN. Die Österreichische Beamtenversicherung (ÖBV) erzielte mit Prämieinnahmen von insgesamt 184,1 Mio. € das zweitbeste Ergebnis in ihrer Unternehmensgeschichte.

Entgegen dem Branchentrend wurde bei den laufenden Prämien in der Lebensversicherung ein Zuwachs von 0,9% auf 138,8 Mio. € erzielt. Die abgegrenzten sanken 2016 wegen der Kontingen-

tierung bei den Einmalerlägen auf 162,2 Mio. €.

„Trotz des schwierigen Marktumfelds ist es uns erneut gelungen, die Gesamtverzinsung in der klassischen Lebensversicherung mit 2,5 Prozent auf hohem Niveau zu halten“, sagt ÖBV-CEO Josef Trawöger.

In der Unfallversicherung stiegen die abgegrenzten Prämien um 3% auf 21,8 Mio. €. (rk)



© Foto Wilke